



Zufrieden mit dem modernen Design der ifsn-Homepage: Daniel Schneider und Prof. Lars Castellucci (re.).

30.07.2018 17:01 CEST

## **Institut für soziale Nachhaltigkeit (ifsn) goes online - Prof. Lars Castellucci: Soziale Nachhaltigkeit vom Menschen her denken**

„Über das Design und die Farbwahl sowie inhaltlich über Verknüpfungen in Lehre und Forschung der HdWM wird die Verbindung zur Hochschule deutlich herausgearbeitet. Künftig kann man sich auf der Homepage unter anderem über den Kontaktstudiengang ‚Soziale Nachhaltigkeit‘ informieren und erfährt Neuigkeiten über Projekte aus der Forschung“, sagt Daniel Schneider, der sich, zusammen mit Alina Diehl und Marc Geuss, als studentischer Mitarbeiter

einbringt.

## **Studentischer Mitarbeiter Daniel Schneider mit tollem Engagement**

Prof. Lars Castellucci dankte insbesondere dem studentischen Mitarbeiter Daniel Schneider für die großartige Unterstützung und seiner Kollegin Esin Bozyazi für Logo und Hinweise zum Design: "Es hat nun etwas gedauert, aber dafür können wir nun bereits erste Beiträge einer Discussion-Paper-Reihe oder Kooperationen wie beispielsweise mit der Hochschule Heilbronn vorweisen. Allen, die sich für soziale Nachhaltigkeit interessieren, also dafür, wie wir gut zusammenleben und zusammenarbeiten können, wünsche ich viel Spaß beim Stöbern. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme."

## **Lösungsorientiertes Denken fördern – Neue Nachhaltigkeitspotenziale erschließen**

Prof. Castellucci weiter: „Nachhaltigkeit muss vom Menschen her gedacht werden. Hierzu haben wir ein Grundlagenwerk entstehen lassen, das sowohl die theoretische Basis des Instituts beschreibt, als auch Hinweise zur praktischen Umsetzung in Unternehmen und anderen Institutionen gibt. „Nachhaltigkeitsdenken ist in der Vergangenheit zu sehr problemorientiert und zu wenig potenzial- oder lösungsorientiertes Denken“.

Ausgangspunkt war bislang stets das Aufzeigen von „Grenzen“ - Grenzen des Wachstums, Grenzen des Planeten. Neue Fragestellungen wären vielmehr: Was braucht der Mensch, um sein Potenzial an Kreativität, Leistungsbereitschaft und Gemeinsinn voll und im Dienst der Nachhaltigkeit zu entfalten? Wie lassen sich Nachhaltigkeitspotenziale erschließen?

## **Human Centered Design: Design zur Gestaltung sozialer Prozesse nutzen**

Das Institut erforscht vor allem soziale Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements und bewirbt sich um Entwicklungsprojekte. Prof. Bozyazi beschreibt den Ansatz, den sie in das Institut mit einbringt: „Human Centered Design ist ein kreativer Ansatz zur Problemlösung. Design wird als Gestaltung sozialer Prozesse verstanden und beginnt mit den Menschen, für die wir gestalten. Und schafft über regelmäßigen Austausch neue Lösungen, die maßgeschneidert für deren Bedürfnisse sind“.

## **Wolfgang Dittmann und Prof. Michael Nagy loben Engagement der Studierenden im ifsn**

Der Präsident der HdWM, Prof. Dr. Michael Nagy, freut sich über den Input durch HdWM-Studenten beim ifsn, zeigt es doch, dass Aufgeschlossenheit und Engagement von Studierenden den Studienbetrieb mit prägen können und wichtige Teile des Leitbildes der HdWM spiegeln. „Durch die Mitarbeit der drei Studierenden wird auch deutlich, dass ein wechselseitiger Bezug von Studium und Forschungsbetrieb besteht und – wie in diesem Falle – soziale Nachhaltigkeit in den Fokus gesetzt und ganz praxisbezogen vorangebracht werden kann“, ist sich Prof. Nagy sicher.

Der Geschäftsführer der HdWM, Wolfgang Dittmann, der gleichzeitig Chef der gemeinnützigen Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH (GIS) des IB ist, die über 100 staatlich anerkannte Schulen an 25 Standorten im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens betreibt, sagt: „Wir unterstützen und fördern Engagements von Studierenden in den Bereichen Lehre und Forschung an der HdWM sehr gerne. Gerade das ifsn bietet für Studierende beste Möglichkeiten, den Aspekt der Arbeitsethik im Wirtschaftsleben in einen größeren Kontext zu setzen und die persönliche soziale Kompetenz weiterzuentwickeln“.

### **Das Institut und seine Zielsetzungen**

Prof. Castellucci: „Mit dem Institut entsteht ein Think-and-do-Tank sowie eine Denk- und Projektwerkstatt. Die Aufgaben sind Forschung, Praxistransfer und politische Handlungsempfehlungen. Dafür bietet das Institut eine Plattform für interne und externe Partnerinnen und Partner, die dem Profil des Instituts entsprechen. Der Anspruch des Instituts ist es, damit mindestens einen neuen Akzent im international anschlussfähigsten Diskurs zur Zukunftsfähigkeit, dem Nachhaltigkeitsdiskurs, zu setzen“.

---

Die Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule im Herzen Mannheims. Seit 2011 bietet die HdWM von Firmen geförderte Management-Studiengänge mit Bachelor- und Master-Abschluss an.

## Einmaliges Studienmodell in Deutschland

Die HdWM verfolgt das Ziel, leistungsmotivierte Studierende für die Management-Anforderungen moderner Unternehmen auszubilden und so den Arbeitsmarkt der Zukunft aktiv mitzugestalten. Die Management-Studiengänge an der HdWM basieren auf einem einzigartigen Studienmodell, dem geförderten Management-Studium, das die Vorteile eines Vollzeitstudiums mit denen eines dualen Studiums kombiniert und die Stärken beider Studienformen in einem Studienprogramm bündelt. In Zusammenarbeit mit namhaften Großunternehmen sowie innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen wurden die Studieninhalte speziell auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes der Zukunft ausgerichtet.

Mit einem ganz besonderen Finanzierungskonzept, welches durch die Förderung der Partnerunternehmen ermöglicht wird, entsteht eine Gewinnsituation für alle Beteiligten. Interessenten, die an der HdWM studieren möchten, lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Wirtschaftsunternehmen während des Studiums kennen und legen sich erst nach dem Praxissemester auf ihren zukünftigen Arbeitgeber fest. Die Partnerunternehmen schöpfen im Gegenzug aus einem Pool von qualifizierten Studierenden zukünftige Fach- und Führungsnachwuchskräfte, welche den Anforderungen im modernen Management entsprechen.

### Kontaktpersonen



**Patrizia Gioeni**

Pressekontakt

Marketingreferentin

Kommunikation und Marketing

[patrizia.gioeni@hdwm.org](mailto:patrizia.gioeni@hdwm.org)

0621 490 890 92